

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Günter Renz
Sekretariat: Reinhard Becker
Telefon +49 7164 79-217
Telefax +49 7164 79-5217
reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 01 12

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 10. Dezember 2011. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung

Kosten für gesamte Tagung

Tagungsbeitrag 30,00 €

Preise für Vollpension

EZ Dusche/WC 97,70 €

Zweibettzimmer 85,80 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 45,90 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 25 Minuten, Abfahrtzeiten um 8:30 und 9:30, Rückfahrtzeiten am Samstag um 17:31 und 19:13.

Internationale Beziehungen, nachhaltige Entwicklung**Tagungsleitung**

Dr. Günter Renz
Evangelische Akademie Bad Boll

Ulrike Duchrow/
Dr. Manfred Budzinski
Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Ottmar Schickle
Diakonisches Werk Württemberg

In Kooperation mit:

Diakonie

FLÜCHTLINGSRAT
BÄDEN-WÜRTTEMBERG

Gefördert
durch die
bpb: Bundeszentrale für
politische Bildung

Flucht und Gesundheit

Unser Gesundheitssystem und die besonderen Bedürfnisse von Flüchtlingen

13. bis 14. Januar 2012
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit:
Diakonisches Werk Württemberg
Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Flucht und Gesundheit

Die gesundheitliche Belastung von Flüchtlingen und Asylbewerbern steht seit Jahren im Fokus der Fachöffentlichkeit. Mangelhafte Gesundheitsversorgung im Herkunftsland, dramatische Begleitumstände bei Vertreibung und Flucht sowie der unsichere Aufenthalt in Deutschland mit eingeschränktem Zugang zum Gesundheitssystem führen dazu, dass Flüchtlinge zur Bevölkerungsgruppe mit dem schlechtesten Gesundheitszustand wurden.

Die medizinische Behandlung konzentriert und reduziert sich auf akute Erkrankungen. Chronische Erkrankungen dürfen nur behandelt werden, wenn sie akute Schmerzen verursachen. Die psychosoziale Situation von Asylbewerbern und Flüchtlingen („Lagerunterbringung“, soziale Isolation, Angst vor Abschiebung, Arbeitsverbot, Lebensmittelpakete etc.) eröffnet keine Chancen auf ein normales (Familien-)Leben, sodass neben vielfältigen somatischen Krankheitssymptomen verstärkt psychische und psychosomatische Krankheitsbilder auftreten.

Mit folgenden Fragen werden wir uns bei der Tagung in Bad Boll beschäftigen:

- Mit welchen gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen Flüchtlinge nach Deutschland?
- Welche belastenden Faktoren sind Flüchtlinge im Exil ausgesetzt?
- Wie reagiert das deutsche Gesundheitssystem, wie die Verwaltung?
- Welche Rolle spielen Sprachprobleme bei der Gesundheitsversorgung?
- Führen schwere Krankheiten zu einem Abschiebungsverbot oder werden kranke Flüchtlinge zur Abschiebung gesund gespritzt?
- Welche Forderungen ergeben sich für eine menschenwürdige Behandlung von Flüchtlingen?

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll ein.

Dr. Günter Renz
Ottmar Schickle

Ulrike Duchrow
Dr. Manfred Budzinski

Freitag 13. Januar 2012

10:00	Imbiss
10:15	Begrüßung und Einführung in die Tagung
10:30	Gesundheitliche Belastungen von Flüchtlingen: vor und während der Flucht, in Deutschland und nach der Abschiebung Dr. med. Elisabeth Fries, refugio Stuttgart anschließend Gelegenheit zu Rückfragen
11:15	Arbeitsgruppen zur Vertiefung des Themas
12:00	Berichte aus den Arbeitsgruppen und Diskussion
12:45	Mittagessen
14:45	Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen in Deutschland – der Praxistest Aus Sicht des Gesetzes Rechtsanwalt Jörg Schmidt-Rohr, Heidelberg Aus Sicht des Gesundheitsamtes Dr. med. Birgitta Reiss, Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg Aus Sicht der Medizin Dr. med. Bettina Seitz, Hardheim anschließend Aussprache
16:15	Kaffee, Tee und Kuchen
16:45	Ansätze zu einer besseren Gesundheitsversorgung Arbeitsgruppen: 1) bei der Behandlung von Traumatisierten Ernst-Ludwig Iskenius, refugio Villingen-Schwenningen 2) durch veränderte Unterbringung Andreas Linder, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Stuttgart 3) durch kultursensible DolmetscherInnen und ÄrztInnen Dr. Orietta Angelucci von Bogdandy, Caritasverband Mannheim
18:30	Berichte und politische Forderungen aus den Arbeitsgruppen
18:45	Abendessen

20:00

Gesundheitsversorgung in einem afrikanischen Herkunftsland

Peter Schmitz, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Bonn (angefragt)
anschließend Aussprache

21:30

Gelegenheit zu informellen Kontakten
im Café Heuss

Samstag 14. Januar 2012

8:00 **Morgenandacht**

8:20 **Frühstück**

9:00 **Engagement für kranke Flüchtling – Wie gehe ich sorgsam mit meiner eigenen Gesundheit um?**
Svetlana Vucelic
Familien- und Psychotherapeutin, Frankfurt/M.
Theoretische und praktische Überlegungen im Plenum und in Arbeitsgruppen

10:30 **Pause**

10:45 **Fortsetzung im Plenum und in Arbeitsgruppen**

12:45 **Mittagessen**

14:00 **Kaffee, Tee und Kuchen**

14:30 **Krankheit als Abschiebungsverbot?**

Podiumsdiskussion mit:
Andreas Dihlmann,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Karlsruhe
Vera Kohlmeyer-Kaiser
Rechtsanwältin und 2. Vorsitzende des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg, Aalen
Dr. med. Ingrid Rothe-Kirchberger,
Menschenrechtsbeauftragte der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Stuttgart
Dr. Thomas Soeder, Gutachter, Tübingen
Dr. Jochen Zühlke, Regierungspräsidium Karlsruhe

Moderation: Angelika Hensolt, SWR, Heilbronn

16:30 **Aktuelle asylrechtliche Runde**

Vera Kohlmeyer-Kaiser
anschließend Aussprache

17:15 **Ende der Tagung**